Der Lerche Flug.

1.

Horch, Glockenklang das Dorf entlang,
Und auf dem Felde der Lerche Sang!

Ein spielend' Kindlein auf der Flur
Folgt mit dem Auge der Lerche Spur,
Wie sie zum Himmel auf sich schwingt
Und Gott ihr einfach Loblied singt.
„Du liebe Lerche," ruft's Kindlein fromm,
„Sprich, ob auch ich zum Himmel komm'!"

2.

Im engen Gäßchen mit knapper Noth
Schafft eine Frau ihr täglich Brod;
Ihr Zimmerchen so kalt, so leer, —
Eine Lerche fliegt im Käfig umher,
Sie beide zugleich in drückender Haft,
Doch beide in treuer Nachbarschaft.
Die Lerche singt „vom Himmel so weit,"
Die Frau denkt an die Jugendzeit.

So träumend hört sie die Glocken gehn,
Sieht sich als Kind im Felde stehn —

3.

Da schleicht sie leise zum Käfig herbei
Und küßt die Lerche und giebt sie frei.
Schnell steigt das Vöglein zur Sonne Gold
Und wendet den Kopf, als wenn's sagen wollt':
„Wie ich mich hier nahe dem Himmelsthor,
Wird Dich einst grüßen der Engel Chor!"

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000186